

Basiskarte: RVR-Stadtplanwerk © Regionalverband Ruhr 2020 - CC BY 4.0-Lizenz

Wegstrecke 4 Gelsenkirchen – Essener Dom

Der Pilgerweg von Gelsenkirchen nach Essen durchquert den Nordosten des Ruhrbistums. Vorbei an großen Industrieanlagen gelangt man zum Gladbecker Wasserschloss Wittringen mit seiner weitläufigen Parkanlage. Einige Kilometer weiter dokumentiert der Emscherkulturpark eindrucksvoll den Wandel einer Industrielandschaft. Bei Haus Ripshorst vereinen sich die Strecke 04 (Gelsenkirchen – Essener Dom) und die Strecke 3 (Bottrop – Essener Dom) des Bistums-Pilgerweges. Auf gemeinsamem Weg geht es von dort in Richtung Essen und schließlich zum Dom.

Kleine Hilfestellungen für unterwegs:

-  Stempelstellen entlang des Weges, an denen Sie Ihren Pilgerpass stempeln lassen können: bistum.ruhr/pilgerweg04stempelstellen
-  Informieren Sie sich über interessante Wegpunkte: bistum.ruhr/pilgerweg04wegpunkte
-  (Kontakt-)Informationen zu den rechts und links der Wegstrecke ausgewiesenen Kirchen: bistum.ruhr/pilgerweg04kirchenentlangdesweges
-  Müde oder die Rucksackverpflegung bereits aufgezehrt? Hier können Sie Proviant ergänzen, Rast machen oder ggf. übernachten: bistum.ruhr/pilgerweg04rastorte
-  Ankommenstation am Essener Dom für größere Pilgergruppen (bis max. 100 Pers.): bistum.ruhr/pilgerwegankommenstation

Pilgersegen

Segne, Herr, meinen Weg
den zurückgelegten und den,
der noch vor mir liegt.
Segne jene, die mich begleitet haben
und die es noch tun werden.
Segne meine Pausen,
meine Umwege und Irrwege.
Segne immer wieder meine
Aufbrüche und Fortschritte
und wenn ich das Ziel erreiche,
segne mein Ankommen.
(Irischer Segen, Verfasser unbekannt)



Pilgerweg durch das Ruhrbistum

Pilgern ist „in“ und im Bistum Essen seit dem Herbst 2018 in vielen Fällen direkt vor der Haustür möglich. Folgen Sie unserem Bistums-Pilgerweg aus dem Sauerland, vom Rhein, aus dem nördlichen Ruhrgebiet und dem Essener Süden bis zum Essener Dom – oder in die umgekehrte Richtung. Entdecken Sie einen Weg mitten durch das Ruhrbistum, der Sie mal durch die Natur, mal durch Wohngebiete, mal durch Industrielandschaften führt.

Ganz gleich, ob Sie eine spirituelle Auszeit gestalten, Natur und Schöpfung bewusst erleben oder einfach nur beim Gehen den „Kopf freibekommen“ wollen, dieser Pilgerweg hat das Potenzial, auf unterschiedliche Bedürfnisse zu antworten.

Der Pilgerweg durch das Ruhrbistum gehört zum Zukunftsbild des Bistums Essen. Er ist eines von zehn Projekten, die sich mit der Zukunft einer lebendigen Kirche unter völlig veränderten Bedingungen auseinandersetzen.

Aktuell besteht der Essener Bistums-Pilgerweg aus Wegstrecken und Extra-Touren von insgesamt mehr als 250 km Länge. Pilgerweg und Extra-Touren sind in beide Wegrichtungen mit diesen Zeichen markiert:



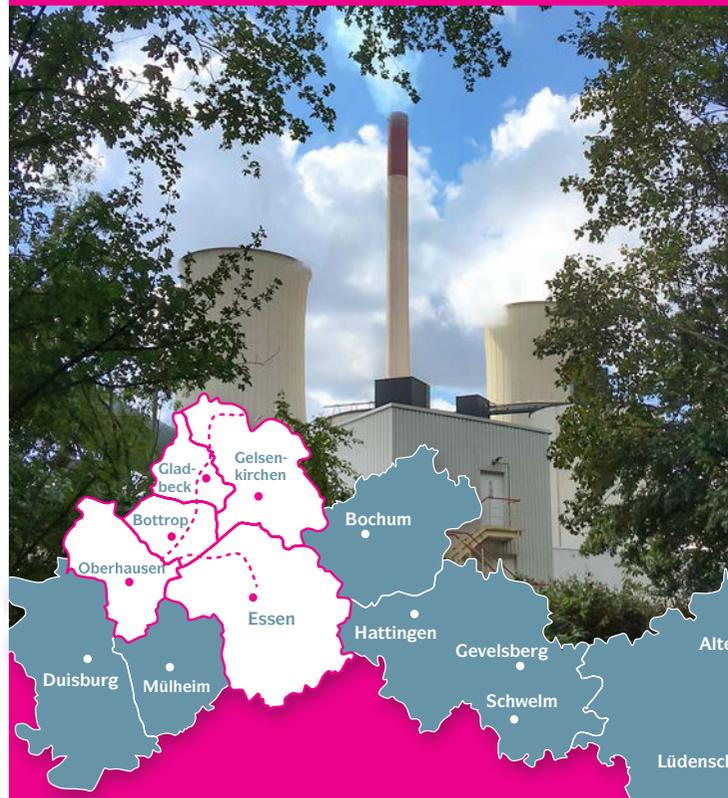
Gelegentlich erhalten wir freundliche Hinweise auf nicht mehr vorhandene bzw. zerstörte Wegmarkierungen, die aus rechtlichen Gründen jedoch nur der Sauerländische Gebirgsverein (SGV) wieder anbringen darf. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir das kostenpflichtige Ersetzen von Wegzeichen nur einmal jährlich beauftragen können.

Weitere Infos finden Sie unter:
www.pilgerweg.bistum-essen.de

Kontakt:
Bistum Essen | Zwölfling 16 | 45127 Essen
pilgerweg@bistum-essen.de



Pilgerweg im Bistum Essen



Wegstrecke 4 Gelsenkirchen – Essener Dom

Karte 1/2: Gelsenkirchen – Bottrop
(ca. 19 km)



1

Startpunkt: Gelsenkirchen-Hassel

Am S-Bahnhof Gelsenkirchen-Hassel beginnt die Pilgerstrecke, die vom Nordosten des Ruhrbistums aus den Essener Dom ansteuert.



2

Halde Oberscholven

Die 1966 bis 1987 angelegte Abraumhalde Oberscholven gilt mit 140 m Höhe gemeinhin als höchste künstliche Erhebung des Ruhrgebiets. Auf ihrem Gipfel (ca. 200 m ü. NN) herrschen Windverhältnisse, die im Jahr 2010 zur Installation eines Windparks führten.



3

Kraftwerk Scholven

Monumente der Industriekultur, wie das ursprünglich leistungsstärkste Steinkohlekraftwerk Europas, dessen Schornsteine z.T. mehr als 300 m in den Himmel ragen, prägen das erste Wegstück des Pilgerweges.



4

Höchster Kirchturm im Bistum Essen

Mit 78 Metern Höhe ist der Kirchturm der Propstei St. Lamberti der höchste im Bistum Essen. Urkunden aus dem 12. Jh. weisen nach, dass ein Vorgängerbau der heutigen Kirche mit dazugehörigem Gutshof lange Zeit zum Besitz der Abtei Deutz (Köln) gehörte.



5

Schloss Wittringen

Schloss Wittringen (13. Jh.), Wasserschloss und ehemaliger Rittersitz vor den Toren der Stadt Gladbeck, bietet mit seinen weitläufigen Parkanlagen vielfältige Rast- und Erholungsmöglichkeiten, auch für Pilgernde.



6

Gehölzgarten Bottrop-Boy

Ein Spiegel der Jahreszeiten und eine etwas versteckt liegende grüne Oase, auf die man hier in Nachbarschaft zum Gewerbepark Bottrop-Boy stößt.

